

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“
PROGRAMMVORSCHLAG UND EINLADUNG

Zielgerade Europa – #EP2019, die EU und wir – Jugendliche auf europäischer Spurensuche

Seminarnummer: 546
20.05.2019 bis 22.05.2019, Europahaus Marienberg

Anzahl der zu erwartenden Teilnehmenden:
20 junge Erwachsene ab 16 Jahren aus Nordrhein-Westfalen sowie eine Begleitperson

Programmplanung: Karsten Lucke M.A., Studienleiter / Leitungsteam EHM (20.05. und 21.05.2019)
Tagungsleitung/ Andreas Christ, Teamer, Buch
Gesprächspartner:

Die Tagungsleitung übernimmt gemeinschaftlich und gleichberechtigt die methodische und inhaltliche Durchführung aller Programmeinheiten des Bildungsprojektes. Zusätzliche Experten/innen, die einzelne Programmeinheiten übernehmen sind im Seminarprogramm explizit aufgeführt.

Version vom 11.03.2019 / KI

Das Europahaus Marienberg ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.



Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100
E-Mail: ehm@europahaus-marienberg.eu
Internet: www.europahaus-marienberg.eu

E U R O P A H A U S
M A R I E N B E R G



T H I N K
E U R O P E



Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

Jetzt sind es nur noch wenige Tage und die Europäer*innen wählen für die nächsten fünf Jahre ihr neues Europäisches Parlament, einer der urdemokratischsten Akte in der Europäischen Union. Seit 1979 dürfen die Bürger*innen das EP selbst wählen. Seitdem hat es viel an Macht und Einfluss dazugewonnen, dennoch führt es immer noch ein politisches Schattendasein. Die Wahlbeteiligung in Europa war bei den vergangenen Wahlen auch nicht überwältigend. Das Allgemeinwissen zum EP und zur EU im Ganzen ist nicht besonders ausgeprägt, auch wenn das Thema im Mai auf den Straßen und in den Medien durch den Wahlkampf sicher omnipräsent sein wird. Genug Grund, hier anzusetzen und Abhilfe zu schaffen. Wir wollen die Welle der Aufmerksamkeit durch die Europawahlen nutzen, um ein solides Gesamtverständnis im Hinblick auf Europa zu bekommen. Ein separater Blick hilft hier oft nicht weiter. Das reine „Wahlspektakel“ soll in den Kontext gesetzt werden, so dass die jungen Menschen einen nachhaltigen und langfristigen europäischen Mehrwert erlangen, auf den sie aufbauen und den sie weiterentwickeln können. Dazu sollen die Entwicklungslinien der europäischen Integrationsgeschichte gleichermaßen in den Fokus gerückt werden wie auch das institutionelle Gefüge und der europäische Willensbildungsprozess insgesamt. Nur so kann die EU wirklich durchdrungen und verstanden werden. Die Teilnehmer*innen werden durch non-formale Lernzugänge und Prozesse die Möglichkeit erhalten, Europa selbst auszuprobieren, zu verinnerlichen und kritisch zu hinterfragen. Das Projekt bietet sowohl die Chance dezidierte europäisches Fachwissen aufzugreifen als auch ein emotionales Lernerlebnis zu erfahren, um die europäische Dimension ganzheitlich zu erfahren. Die intensiven Lernprozesse erlauben es, Politik wirklich nachempfinden zu können, fernab von einer theoretischen Wissenssebene, die losgelöst als reines Faktenwissen dasteht. Die Teilnehmer*innen werden in einem Wechsle aus Lernerlebnis und Debriefing die einzelnen Bereiche der Europäischen Union kennen- und verstehen lernen, um dann auch den Akt und den Ausgang der Europawahlen, der einige Tage später stattfinden wird, gut einordnen und bewerten zu können.

Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtgesellschaftliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“: <http://thinkeurope.net>
Facebookseite: <http://facebook.com/thinkeurope>
Twitter: <http://twitter.com/thinkeurope>
Youtube: <http://youtube.com/user/thinkeurope>

Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmer/innen. Das methodische Repertoire ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel ist es, dass die Teilnehmer/innen viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: Informationsfilm(e), fachliche Präsentationen (digital / analog), Bilder

und Grafiken, Legislativity, Diskussionsrunden und Debriefingseinheiten, Mini-EDU-LARP, Lehrgespräch, Evaluationen, digitale Präsentationen und Medien, Kleingruppenarbeit, Fachrecherche, Quiz, Planspiel (Politiksimulation).

Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmenden hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

Fragen zu Programm und Organisation

Karsten Lucke, Studienleiter / Leitungsteam EHM
Phone: +49(0)2661 640 441, Fax: +49(0)2661 640 100
E-Mail: lucke@europahaus-marienberg.eu

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt 78,00 € pro Person für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm und dient zu maximal einem Drittel den allgemeinen Aufgaben des Europahauses Marienberg (Akademiebeitrag).

Entstehende Fahrtkosten werden vom Europahaus Marienberg nicht übernommen.

Begleitpersonen erhalten nach Absprache Freiplätze bei Übernahme von Aufsichtspflichten.

Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Hinweis

Dieses Seminar soll mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag) stattfinden.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – www.europahaus-marienberg.eu – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter „Programme / Europaseminare“ veröffentlicht.

Der schulische Kooperations- und Multiplikationspartner hat die Teilnehmerwerbung vor Ort durchgeführt. Es findet kein Schulunterricht und damit auch keine Notenvergabe statt, Klassen- oder Kursverbände werden vor Ort aufgelöst. Die Teilnahme ist freiwillig. Die konzeptionelle Planung und fachlich-pädagogische Durchführung des Seminars liegt in der Verantwortung des Europahauses Marienberg und wird nicht durch schulisches Lehrpersonal realisiert.

Montag, 20.05.2019

(5,25 Zeitstunden)

bis 09.30 Uhr	Anreise & Check-in
09.45 -10.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Seminararbeit Abklärung der Erwartungshaltung, Ziele
10.00 – 11.00 Uhr	Ankommen in Europa: Einstieg in das Thema, erste Assoziationen Aufbau durch Metaplantchnik – was wissen wir, was denken wir, was brauchen wir?
11.00 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.30 Uhr	„Europa? Was ist das? – Definitionen und eine interaktive Reise durch eine Kartenlandschaft zur Begriffsbestimmung
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 15.00 Uhr	„Suity Hero“ – ein Edu-Mini-LARP zur europäischen Geschichte Non-formaler, spielerischer Zugang zur europäischen Integrationsgeschichte
15.00 – 16.00 Uhr	Europäischen Meilensteinen – die europäische Geschichte in der Nusschale Recherche und Ergebnissicherung sowie Vorarbeiten zur Entwicklung des Gesamtzusammenhangs
16.00 – 16.30 Uhr	Pause
16.30 – 17.30 Uhr	Zusammenführung: Geschichte für die Hosentasche Abgleich zwischen Spiel und Realität sowie Festhalten der wichtigen Erkenntnisse über die EU-Geschichte zum Mitnehmen
	Feedback / Tagesauswertung
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Dienstag, 21.05.2019

(6,5 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 12.30 Uhr (inkl. 30 Min. Pause)	„Legislativity – Das Spiel zur EU-Gesetzgebung“ Einführung, Spielphase und Debriefing – kennenlernen das europäisches Gesetzgebungsprozesses mit allen beteiligten Institutionen und Interessengruppen inkl. anschließender Gesamtzusammenschau zum EU-Institutionengefüge
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 15.30 Uhr	Europasimulation – Planspiel zur europäischen Politik „VSE“ + Kick-off Einführung, Darstellung des Szenarios, Rolleneinteilung + Rollenstudium
15.30 – 16.00 Uhr	Pause

16.00 – 18.00 Uhr **Konferenz: Die VSE**
Der Konvent tagt, es müssen Entscheidungen getroffen werden, Spielphase und Abschluss

Feedback / Tagesauswertung

18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 22.05.2019 (3,25 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück

09.00 – 11.00 Uhr **Rien ne va plus – Ein Rückblick auf die europäischen Erfahrungen des Seminars – 3 Schritte**

1. **EU Mythen uncovered – was so berichtet wird, was stimmt und was nicht.** Ein Blick auf die Berichterstattung über die EU und deren Wahrheitsgehalt. Eine Reise durch die Presse.
2. **Europaquiz – Fakten & Hintergrundwissen zu den europäischen Kernthemen**
3. **GoogleStreetview-Quiz – Europas neuralgische Orte**

Eine Siegergruppe wird gekürt!

11.00 – 11.45 Uhr **Abschlussbesprechung, Gesamtevaluation des Seminars, Feed-back und Zukunftsplanungen**

11.45 – 12.00 Uhr Pause

12.00 – 12.30 Uhr **Ausklang:** Zertifikate europäische Jugendbildung „think europe“, europäische Möglichkeiten im Europahaus Marienberg (multinationale Jugendbegegnungen)

12.30 Uhr Mittagessen / Getränk
anschließend Abreise der Teilnehmenden